
November war der teuerste Tankmonat des Jahres

Trotz deutlich sinkender Rohölpreise und nur geringen Schwankungen beim Euro-Kurs erreichten die Kraftstoffpreise in Deutschland im November einen Jahreshöchststand. Wie die Auswertung des ADAC ergab, kostete ein Liter Super E10 im bundesweiten Monatsmittel 1,526 Euro, das sind 1,2 Cent mehr als im Oktober. Für einen Liter Diesel mussten Autofahrer im Schnitt 1,431 Euro bezahlen und damit 4,3 Cent mehr als im Oktober. Die Preisspanne zwischen beiden Kraftstoffsorten verringerte sich trotz einer Steuerdifferenz von 22 Cent auf unter zehn Cent pro Liter.

Am teuersten waren beide Kraftstoffsorten am Sonntag, 11. November. Ein Liter Super E10 kostete an diesem Tag im Schnitt 1,550 Euro je Liter, für Diesel mussten Autofahrer 1,457 Euro bezahlen. Ähnlich teuer war Kraftstoff zuletzt vor mehr als vier Jahren. Am billigsten tankten die Verbraucher zum Monatsende. Am Freitag, 30. November, kostete Super E10 im bundesweiten Mittel 1,475 Euro und Diesel 1,374 Euro.

Das anhaltend hohe Niveau der Kraftstoffpreise ist nach Ansicht des ADAC weder mit dem Wetter noch mit dem Niedrigwasser an Rhein und Main, das zu punktuellen Lieferschwierigkeiten führte, hinreichend zu erklären. Den Preissprung der vergangenen Wochen hält der Automobilclub daher für deutlich überzogen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die durchschnittlichen Kraftstoffpreise im November 2018.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC